

Lieber Maler male mir (m)ein Bild

Aus Portraitfotos werden Kunstwerke: Paul Kroker eröffnete Ausstellung

VERDEN (reg) ■ Paul Kroker, Künstler und Literaturdozent an der Universität in Mailand, bezeichnet seine Werke als digitale Malerei. Momentlang hat er gesammelt, wartete auf Zusendungen von Familien, Kindern, Haustieren. Und im Januar startete schließlich sein Projekt „Lieber Maler, male mir (m)ein Bild“. Im Vorhinein war keineswegs klar, wohin dieser Weg führen würde. Künstler und Publikum sollten kooperieren, das heißt, dass Menschen dem Maler beliebig Fotos zuschickten, aus denen dann digitale Portraits entstanden. Kroker erfuhr dann von ihnen, was ihnen an den Fotografien gefiel und was nicht. Er wandelte die eingesendeten Fotos anschließend in Gestaltung, Form und Farbe mit digitaler Technik, verfremdete und verrückte die Portraits, bis ein Kunstwerk daraus entstand. Die Bilder

werke nun in der Zahnarztpraxis Claudia Eckmann, Osterstraße 1, in Verden. Bis zum 20. Dezember können sie dort bestaunt werden und wem das Anschauen nicht reicht, der kann ein Bild auch käuflich erwerben. „Kleine Portraits kosten 40 Euro, große um die 100“, verriet Paul Kroker. Doch mit jedem Kauf tue man auch etwas Gutes. „Kunst mit einem guten Zweck verbinden, das ist und war unser Ziel“, erklärte der 61-Jährige. Der Erlös der Bilder gehe zu 75 Prozent an das internationale Kinderhilfswerk „terre des hommes“.

Weiterhin haben die Besucher Gelegenheit, Kritik oder Lob im Rahmen eines Publikumspreises abzugeben. Unter den eingesendeten Bildern und den abgegebenen Stimmen werden mehr als ein Dutzend Preisträger ausgelost, die ein Portrait gratis erhalten.



Künstler Paul Kroker zeigt seine Version der Portraitbilder in der Praxis von Claudia Eckmann.

Foto: Göllner

zeigen Menschen aller Art – vom Angestellten bis zur Zahnärztin. Vom Bürgermeister, Chirurgen und Designer bis zur Erzieherin, Fotografin und Galeristin. Vom Ingenieur, Journalisten,

Künstler und Landwirt bis zur Musikerin, Professorin und Schriftstellerin, von Schülern, Studenten und Übersetzern, von Omas und Opas und ihren Enkeln. Zu sehen sind diese Kunst-

Kreisblatt M.A. 2010

Achim